

Lehrplan der Lebensmittelrechtsakademie 2011

1. Woche: Grundlagen, Anforderungen an die Herstellung, Hygiene und QM

4. – 9. September 2011

Datum	Vortrag	Referent
	<u>A. Einführungsveranstaltungen</u>	
So., 4. 9. 14 Uhr	I. Einführung in die juristische Arbeitsweise	Johannes Althaus (freier Mitarbeiter der Forschungsstelle)
So., 4. 9. 14 Uhr	II. Einführung in die technisch-naturwissenschaftlichen Aspekte der Lebensmittelwirtschaft	Dr. Bernd Meyer (IREKS GmbH, Kulmbach)
	<u>B. Rechtsquellen des Lebens- und Futtermittelrechts und ihr Inhalt im Überblick</u>	
Mo., 5. 9. 9 – 12 Uhr	I. Das Rechtssystem im Überblick <ol style="list-style-type: none">1. Hierarchie der Rechtsquellen2. Völkerrecht<ol style="list-style-type: none">a. Grundprinzipien des Völkerrechtsb. Rechtsquellen (Internationale Staatsverträge)3. EG-Recht<ol style="list-style-type: none">a. Grundbegriffe und Rechtsquellen des EG-Rechts (Primärrecht, Sekundärrecht)b. Verhältnis nationales Recht zum EG-Rechtc. Herstellung des Binnenmarktesd. Grundfreiheiten, im Besonderen die Warenverkehrsfreiheit4. Nationales Recht Grundbegriffe und Rechtsquellen5. Umgang mit Rechtsvorschriften und Rechtssätzen insb. Auslegungsregeln	Prof. Dr. Monika Böhm (Philipps-Universität Marburg)
<i>12 – 13 Uhr</i>	<i>Mittagspause</i>	
Mo., 5. 9. 13 – 16 Uhr	II. Die Rechtsquellen des Lebens- und Futtermittelrechts <ol style="list-style-type: none">1. Codex Alimentarius2. Europarecht<ol style="list-style-type: none">a. Die VO (EG) 178/2005 (BasisVO) im Überblickb. Etikettierungsrichtliniec. EG-Marktordnungsrecht und Zollrecht (soweit nicht Primärrecht)	RA Dr. Matthias Werner, LL. M. (Rechtsanwälte Gleiss Lutz, München)

3. Deutsches Recht
 - a. Allgemeine Grundsätze
 - b. LFGB (Geltungsbereich, Inhalt im Überblick, Bedeutung, Systematik etc.)
 - c. Verordnungen aufgrund des LFGB
 - d. Sondervorschriften
 - e. Leitsätze des Deutschen Lebensmittelbuches
 - f. Richtlinien der Wirtschaft

C. Anforderungen an die Herstellung von Lebens- und Futtermitteln

Di., 6. 9. 9 – 12 Uhr	I. Begriffsbestimmungen im Lebensmittelrecht Definitionen und Abgrenzungsfragen: Lebensmittel, Arzneimittel, Kosmetika, Medizinprodukte, Futtermittel etc.	RA Thomas Bruggmann, LL. M. (juravendis Rechtsanwälte, München)
<i>12 – 13 Uhr</i>	<i>Mittagspause</i>	
Di., 6. 9. 13 – 16 Uhr	II. Anforderungen an die Lebensmittelsicherheit 1. Verbote der §§ 5 ff. LFGB insbes. Verbote zum Schutz der Gesundheit, Verbote für Zusatzstoffe 2. Allgemeine Pflichten z. B. Bestrahlungsverbot 3. Erlaubnisse	Dr. Dirk Hisserich (CSM Deutschland GmbH, Delmenhorst)
Mi., 7. 9. 9 – 11 Uhr	III. Food Improvement Agents Package 1. Begriffsbestimmungen 2. Zulassung von Zusatzstoffen 3. Zulassung von Enzymen 4. Zulassung von Aromen	RA Peter Hahn (Deutscher Brauer-Bund e. V., Berlin)
Mi., 7. 9. 11 – 17 Uhr (12 – 13 Uhr: Mittagspause)	IV. Lebensmittelhygienerecht 1. Allgemeine Hygienevorschriften a. VO (EG) 852/2004 b. ergänzende nationale Regelungen 2. spezifische Hygienevorschriften a. VO (EG) 853/2004 b. VO (EG) 854/2004 c. ergänzende nationale Regelungen	Prof. Gerd Weyland (Kanzlei Krell Weyland Grube, Gummersbach)
Do., 8. 9. 9 – 12 Uhr	V. Produktspezifische Bestimmung ausgewählter Lebensmittel – Überblick der vertikalen Vorschriften	RA Werner Koch (Bundesverbandes der obst-, gemüse- und kartoffelverarbeitender Industrie e. V., Bonn)

12 – 13 Uhr

Mittagspause

Do., 8. 9. 13 – 16 Uhr	VI. Qualität: Management- und Sicherungssysteme 1. Internationale Standards der Wirtschaft (z. B. IFS) 2. Qualitätssicherung 3. Zertifizierung	Dr. med. vet. Wolfgang von Wiese (QUALITY FOOD DR. VON WIESE, Bad Oeynhausen)
Fr. 9. 9., 9 – 11 Uhr	1. Klausur	

2. Woche: Anforderungen an das Inverkehrbringen, Überwachung, Vertrieb

26. – 30. September 2011

D. Anforderungen an Inverkehrbringen von Lebens- und Futtermitteln

Mo., 26. 9. 9 – 15 Uhr (12 – 13 Uhr: Mittagspause)	I. Inverkehrbringen: Gesundheits- und Täuschungsschutz 1. Begriff des Inverkehrbringens (§ 3 Nr.1 LFGB) 2. Verkehrsfähigkeit von Lebensmitteln (z. B. Rückstände, Pestizide, Kontaminanten etc.) 3. Einzelne Anforderungen (die Ware auf dem Weg zum Kunden: Transport, Lagerung etc.) 4. Verbot irreführender Angaben, §§ 11 und 12 LFGB (Etikettierung, Aufmachung)	RA Dr. Andreas Wehlau (Rechtsanwälte Gleiss Lutz, München)
Di., 27. 9. 9 – 12 Uhr	II. Lebensmittelkennzeichnungsrecht 1. Allgemeine Pflichtkennzeichnung a. LMKV b. EichG, FPackV c. LKV d. RL 2000/13/EG 2. Nährwertkennzeichnung nach der NKV 3. Bio- und Gentechnik-Kennzeichnung	Dr. Christina Rempe (Forschungsstelle für Lebensmittelrecht, Fachautorin, Berlin)

12 – 13 Uhr

Mittagspause

Di., 27. 9. 13 – 16 Uhr	III. Gewerberecht Insb. Gewerberechtliche Konsequenzen aus straf- und ordnungsrechtlichen Sanktionen: Zuverlässigkeit von Gewerbetreibenden, Ruhen und Entzug der Zulassung, Gewerbezentralregister	RD Thomas Rech (Regierungspräsidium Darmstadt)
----------------------------	--	---

Mo., 7. 11.
14 – 17 Uhr

G. Behördliche Maßnahmen bei fehlerhaften Lebens- und Futtermitteln

- I. Meldepflichten
- II. Zusammenarbeit von Unternehmen und Behörden im Krisenfall
- III. Information der Öffentlichkeit, insb. Internetveröffentlichungen
 1. Öffentliche Warnung
 2. VIG und Internetportale
- IV. Anordnung der Rücknahme, Rückruf
- V. Sanktionsmöglichkeiten
- VI. Rechtsschutz des Hersteller, Händler etc.

Dr. Viola Neuß
(Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden)

Di., 8. 11.
9 – 15 Uhr
(12 – 13 Uhr:
Mittagspause)

H. Werbe- und Wettbewerbsrecht für Lebens- und Futtermittel

- I. Grundlagen des Werberechts
 1. Allgemeine Grundlagen
 - a. Werberecht als Form des Lauterkeitsrechts
 - b. Vorgaben an das Lauterkeitsrecht „von außen“ (Grundrechte, EU-Recht)
 2. Unlautere Werbung nach dem UWG
 - a. Die Schutzzwecke des Lauterkeitsrechts gemäß § 1 UWG
 - b. Die Grundnorm des § 3 UWG – das Verbot unlauteren Wettbewerbs
 - c. Insb.: §§ 5, 5 a UWG – das Verbot irreführender Werbung
 - d. Insb.: § 6 UWG – die vergleichende Werbung
 - e. Insb.: § 7 UWG – das Verbot belästigender Werbung
 - f. Besondere Fälle unlauterer Praktiken bei Werbung und Vertrieb – die Regelbeispiele in § 4 UWG
 - g. Die Rechtsfolgen unlauterer Werbung – Überblick über die §§ 8 ff. UWG
- II. B. Besondere Werbebeschränkungen für Lebensmittel
 1. Der Begriff des „Lebensmittels“
 2. Die Abgrenzung zwischen den Begriffen Lebensmittel und Arzneimittel
 - a. Alternativität der Zuordnung, § 2 III Nr. 1 AMG
 - b. Bedeutung der Abgrenzung
 - c. Abgrenzungskriterien
 3. Abgrenzung Lebensmittel – Medizinprodukte

Prof. Dr. Michael Kling
(Philipps-Universität Marburg)

4. Die Werbebeschränkungen des § 11 LFGB – irreführende Werbung
 - a. Gemeinschaftsrechtliche Vorgaben
 - b. Die Generalklausel des § 11 I 1 LFGB i. V. m. § 11 I 2 Nr. 1 LFGB
 - c. Die Werbung mit Wirkungsaussagen, § 11 I 2 Nr. 2 LFGB
 - d. Die Werbung mit Selbstverständlichkeiten, § 11 I 2 Nr. 3 LFGB
 - e. Die Werbung mit dem Anschein eines Arzneimittels, § 11 I 2 Nr. 4 LFGB
 - f. Die Verbote des § 11 II Nr.1 und 2 LFGB
 - g. Die zivil- bzw. wettbewerbsrechtlichen Folgen von Verstößen gegen § 11 LFGB: § 4 Nr. 11, §§ 8 ff. UWG
5. Die Werbebeschränkungen des § 12 LFGB – krankheitsbezogene Werbung
 - a. Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen
 - b. § 12 LFGB als „abstrakter“ Irreführungstatbestand
 - c. Verhältnis zu anderen Vorschriften
 - d. Der erforderliche Krankheitsbezug
 - e. Die einzelnen Tatbestände des § 12 LFGB
 - f. Die Ausnahmen nach § 12 II LFGB
 - g. Die Ausnahmen nach § 12 III LFGB
 - h. Die wettbewerbsrechtlichen Folgen von Verstößen: § 4 Nr. 11, §§ 8 ff. UWG

Di., 8. 11.
15 – 17 Uhr

III. Wettbewerbsverfahrensrecht

Dr. Florian Meyer
(juravendis Rechtsanwälte,
München)

Mi., 9. 11.
9 – 16 Uhr
(12 – 13 Uhr:
Mittagspause)

IV. Gewerblicher Rechtsschutz

1. Nachahmungsfreiheit
2. Markenrecht
3. Bezeichnungs- und Designschutz
4. Schutz des Herstellungsverfahrens
5. Verteidigung der Schutzrechte

Dr. Markus Grube
(Kanzlei Krell Weyland Grube,
Gummersbach)

V. Health Claims

1. Zulässigkeit nährwert- und gesundheitsbezogener Angaben
2. Nährwertprofile
3. Zulassungsverfahren
4. Rechtsprechung

I. Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht

Do., 10. 11.
9 – 11 Uhr

I. Strafrecht

1. Grundlagen des Strafrechts
 - a. Legitimation und Grundbegriffe
 - b. Allgemeine Voraussetzungen der Strafbarkeit
 - (1) Tatbestandsmäßiges Verhalten
 - (2) Begehen und Unterlassen
 - (3) Kausalität und Zurechnung
 - (4) Vorsatz und Fahrlässigkeit
 - (5) materiellrechtliche Erfordernisse und prozessualer Nachweis spezifischer Fehlverhaltensfolgen
 - (6) Problematik der Risikoerhöhungslehren
 - (7) strafrechtliche Verantwortlichkeit bei Kollegialentscheidungen
 - c. Das Lebensmittelstrafrecht als Teil des Strafrechts – Überblick über die gesetzlichen Grundlagen
2. Kernstrafrechtliche Verantwortlichkeit im Lebensmittelbereich
 - a. Tötung und Körperverletzung
 - b. Betrug, Gemeingefährliche Vergiftung
 - c. Sonstige Straftaten des Kernstrafrechts

Prof. Dr. Georg Freund
(Philipps-Universität Marburg)

Do., 10. 11.
11 – 15 Uhr
(12 – 13 Uhr:
Mittagspause)

3. Nebenstrafrechtliche Verantwortlichkeit im Lebensmittelbereich
 - a. Problematik der Blankettnormen und der lebensmittelstrafrechtlichen Produktverantwortlichkeit
 - b. Straftaten nach § 58 und § 59 LFGB
 - c. Sonstige Straftaten des Nebenstrafrechts
4. Das Strafverfahren
 - a. Grundlagen des Strafverfahrensrechts
 - b. Grundzüge des Strafverfahrens und etwaige Besonderheiten im Lebensmittelbereich

Dr. Danja Domeier
(Rechtsanwälte Osborne Clarke,
München)

II. Ordnungswidrigkeitenrecht

1. Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts
2. Besondere Vorschriften für Ordnungswidrigkeiten im Lebensmittelbereich (insbes. § 60 LFGB)
3. Grundzüge des Ordnungswidrigkeitenverfahrens und etwaige Besonderheiten im Lebensmittelbereich

Fr. 19. 11.,
9 – 11 Uhr

3. Klausur

Insgesamt 74 Unterrichtsstunden zzgl. 6 Klausurstunden.